

Preise

Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer	312,00 €
im Doppelzimmer	255,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr*	70,00 €
Mittagessen**	26,50 €
Abendessen**	20,00 €

* Teilnahmegebühr wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises (ausgenommen Seniorenstudium) erlassen.

** nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 / -662 / -664

Fax: 08341 906-669

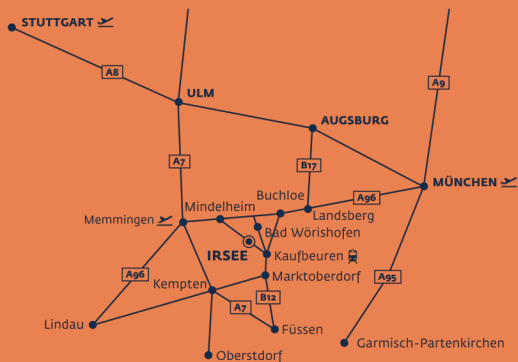
E-Mail: buero@schwabenakademie.de

Web: www.schwabenakademie.de

Facebook: www.facebook.com/Schwabenakademie/

Schwabenakademie/

Anfahrt



Grenzenlos? Weltläufigkeit in der Frühen Neuzeit

Handwerker, Gelehrte, Kaufleute, Künstler – so unterschiedlich diese Professionen zu sein scheinen, teilten sie in der Vormoderne doch häufig ein Aktionsprinzip: die grenzüberschreitende Mobilität. Der Anspruch, sich nicht nur Kenntnisse über unterschiedliche Kulturkreise anzueignen, sondern sich auch in diesen bewegen und behaupten zu können, galt nicht zuletzt als Grundlage einer auch materiell erfolgreichen Karriere. Seit dem Spätmittelalter – man denke an die Ausbildung von Kaufmannslehrlingen, an Künstlerreisen, Gesellenwanderungen oder den Austausch von Studierenden innerhalb des europäischen Universitätsnetzes – schlug sich diese Forderung nach Weltläufigkeit auch in Erziehungsgrundsätzen nieder, weit vor der Etablierung der „Kavalierstour“ junger Adelliger. Mit dem Schwerpunkt „um 1600“, der Zeit Philipp Hainhofers, fragt die Tagung vertiefend nach Zielvorstellungen und Praktiken, die bislang kaum auf ihre Spezifik hin untersucht wurden. Angesichts der sich um 1600 europaweit verschärfenden politischen, konfessionellen und wirtschaftlichen Spannungen will die Konferenz aber auch gezielt „Grenzen“ jeder Art in den Fokus nehmen, um vormoderne Kosmopolie als kulturelles Phänomen in ihrer Vielschichtigkeit besser verstehen und im Vergleich schärfer konturieren zu können.

Der Tagungsband wird 2025 im Michael Imhof Verlag als 6. Band der *Hainhoferiana* erscheinen.

PHILIPP HAIN HOFER KOLLO QUIEN

Grenzenlos?
Weltläufigkeit in
der Frühen Neuzeit

22. – 24.3.2024



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Universität
Augsburg
University

Schwabenakademie Irsee
VI. Philipp-Hainhofer-Kolloquium

ERÖFFNUNGSVORTRAG / TAGUNGSAUFTAKT

Freitag, 22. März 2024

18.00 Uhr
Anreise – Abendessen

19.30 Uhr
Begrüßung durch Dr. Markwart Herzog, Direktor der Schwabenakademie Irsee

Eröffnungsvortrag
PD Dr. Arwed Arnulf, Göttingen
Relationes, Reisediarien und Reiseberichte im Vergleich. Funktionale, kontextuelle und literarische Bedingungen reisedokumentierender Quellen am Beispiel Philipp Hainhofers und Johann Friedrich von Uffenbachs nebst einiger Überlegungen zur Theorie und Praxis gelehrten Reisens zwischen 1600 und 1720

Reisedokumentierende Texte sind im höchsten Maß durch Funktionen, Intentionen, ereignis- und sozialgeschichtliche Faktoren und literarische Konventionen bestimmt. An zwei Fallbeispielen sollen mit Bezug auf Weltläufigkeit sowohl diese Aspekte, als auch historisch bedingte Veränderungen der Reisepraxis, der Routenwahl, der Besuchs- und Besichtigungsgewohnheiten herausgestellt werden.

Im Anschluss an den Vortrag geselliges Beisammensein im Stiftskeller

Leitung und Moderation
Dr. Markwart Herzog, Irsee
Dr. Sylvia Heudecker, Irsee
Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier
in Kooperation mit
Prof. Dr. Regina Dauser, Augsburg

Gefördert von von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Bezirk Schwaben sowie der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte (TAK)

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 23. März 2024

9.00 Uhr
Hans Baumann M.A., Tübingen
Auf Reisen Sprachen erlernen.
Fremdsprachenerwerb bei Auslandsaufenthalten im französischsprachigen Raum

Dr. Magnus Ulrich Ferber, Dortmund
„Ubi bene, ibi patria“. Überlegungen zur Weltläufigkeit frühneuzeitlicher Studenten anhand ihrer Stammbücher

10.30 Uhr Kaffeepause

Sven Dittmar M.A., Mainz
Die Mobilität frühneuzeitlicher Gelehrter in Kurmainz und ihre Grenze

Prof. Dr. Martin Holý, Prag / Dr. Mgr. Marta Vaculínová, Prag
„Ubi bene, ibi patria“? Weltläufigkeit der böhmischen Gelehrten in Umbruchszeiten (1618–1630)

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr
PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz, Bamberg / Prof. Dr. Maria Magdalena Rückert, Mannheim
Weltläufigkeit durch Mobilität und Bildung: Kavaliertour und Karriere des schwäbischen Reichsadligen Ferdinand Geizkofler (1592–1653)

16.00 Uhr Kaffeepause

Prof. Dr. Sean Dunwoody, Binghamton, NY, USA
Thomas Platter the Younger and the Ends of Cosmopolitanism

Dr. Michael Wenzel, Wolfenbüttel
Philipp Hainhofer – Kosmopolie als Selbstkonstruktion um 1600

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendvortrag
Dr. Lucas Haasis, Oldenburg
Der reisende Kaufmann aus Hamburg: Nicolaus Gottlieb Luetkens auf Etablierungstour in Frankreich 1743–1745

Im Anschluss an den Vortrag geselliges Beisammensein im Stiftskeller

Sonntag, 24. März 2024

9.00 Uhr
Dr. Heiko Damm, Leipzig
Ein Italiener am Hof Elisabeths I.: Präzisierungen und neue Vorschläge zu Federico Zuccaris Aufenthalt in Frankreich, den Niederlanden und England, 1573 bis 1575

Dr. Ursula Timann, Lutherstadt Wittenberg / Nürnberg
„... fürnehmlich aber zue Florentz, Rhom, Neapolis In Sicilia zue Malta vnd In Barbara gearbeitet“. Das Migrationsverhalten dreier Künstler aus dem Umfeld Philipp Hainhofers

10.30 Uhr Kaffeepause

Prof. Dr. Stefan Bürger, Würzburg
Nach 1563 – Bauhütten in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Reinhold Reith, Salzburg
Handwerksgesellen unterwegs um 1600

ca. **12.30 Uhr** Tagungsende, Mittagessen, Abreise